

Inhalt**B. Verordnungen, Verfügungen und Bekanntmachungen der Bezirksregierung**

- 257 Kommunalaufsicht; Auflösung des Zweckverbandes Weserrenaissance Museum Schloß Brake, S. 273
 258 Kirchen; Aufhebung der Katholischen Kirchengemeinden Pfarrei St. Meinolf Paderborn, Pfarrei St. Elisabeth Paderborn und Pfarrvikarie St. Kilian Paderborn und Errichtung der Katholischen Kirchengemeinde Pfarrei St. Julian Paderborn, S. 273/274
 259 Immissionsschutz; Vollzug des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) – Feststellung der UVP-Pflicht –; Bekanntgabe gem. § 3a UVPG, des Ergebnisses der Vorprüfung des Einzelfalls, S. 275
 260 desgl., S. 275

C. Rechtsvorschriften und Bekanntmachungen anderer Behörden und Dienststellen

- 261 Zweckverband Kommunales Rechenzentrum Minden – Ravensberg / Lippe; Sitzung der Verbandsversammlung, S. 275
 262 Zweckverband Nahverkehrsverbund Paderborn/Höxter (nph); IV/15 Sitzung der Verbandsversammlung, S. 275/276
 263 Aufgebot eines Sparkassenbuches, S. 276

Hinweis:

Die letzte Ausgabe des Amtsblattes Nr. 51 für den Regierungsbezirk Detmold des Jahres 2012 erscheint am Montag, dem 17. Dezember 2012.

Der Redaktionsschluss hierzu ist am Dienstag, dem 11. Dezember 2012.

Die Ausgabe Nr. 1/2 des Jahres 2013 erscheint am Montag, dem 7. Januar 2013.

Hierzu ist am Mittwoch, dem 2. Januar 2013 Redaktionsschluss.

B. Verordnungen, Verfügungen und Bekanntmachungen der Bezirksregierung

257

**Kommunalaufsicht;
 hier: Auflösung
 des Zweckverbandes Weserrenaissance
 Museum Schloß Brake**

Detmold, den 13. November 2012
 31.13 04 (63)

Bezirksregierung Detmold
 Im Auftrag
 Beckfeld

Genehmigung und Bekanntmachung

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Weserrenaissance-Museum Schloß Brake hat in ihren Sitzungen am 17. Dezember 2010 und 30. November 2011 die Auflösung des Zweckverbandes zum 31. Dezember 2011 beschlossen.

Mit Verfügung vom 21. Dezember 2011, Az.: 31.13 02 (63), habe ich die Auflösung des Zweckverbandes Weserrenaissance-Museum Schloß Brake gem. § 20 Abs. 2 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG) in der Fassung vom 1. Oktober 1979 (GV. NRW. S. 621), zuletzt geändert durch Gesetz vom 12. Mai 2009 (GV. NRW. S. 298, ber. S. 326), genehmigt.

Die Auflösung und meine Genehmigung werden gem. § 20 Abs. 4 i. V. m. § 11 Abs. 1 GkG in der derzeit geltenden Fassung hiermit bekannt gemacht. Die Auflösung des Zweckverbandes wird am Tage nach der Bekanntmachung im Amtsblatt wirksam.

Der Zweckverband gilt gem. § 20 Abs. 5 GkG als fortbestehend, soweit der Zweck der Abwicklung es erfordert.

ABI. Reg. Dt. 2012, S. 273

258

**Kirchen;
 hier: Aufhebung der Katholischen
 Kirchengemeinden Pfarrei St. Meinolf Paderborn,
 Pfarrei St. Elisabeth Paderborn und
 Pfarrvikarie St. Kilian Paderborn und Errichtung
 der Katholischen Kirchengemeinde Pfarrei
 St. Julian Paderborn**

Urkunde

über die Aufhebung der Katholischen Kirchengemeinden Pfarrei St. Meinolf Paderborn, Pfarrei St. Elisabeth Paderborn und Pfarrvikarie St. Kilian Paderborn und über die Errichtung der Katholischen Kirchengemeinde Pfarrei St. Julian Paderborn

Nach Durchführung der erforderlichen Anhörungen wird bestimmt:

Artikel 1

Die Katholischen Kirchengemeinden Pfarrei St. Meinolf Paderborn, Pfarrei St. Elisabeth Paderborn und Pfarrvikarie St. Kilian Paderborn werden gemäß can. 515 § 2 CIC aufgehoben.

Als unmittelbare Rechtsnachfolgerin wird die Katholische Kirchengemeinde Pfarrei St. Julian Paderborn errichtet.

Damit erlischt zugleich der durch Dekret vom 28. Mai 2004 (vgl. KA 147 [2004] 93, Nr. 82) errichtete Pastoralverbund Paderborn-Süd.

Artikel 2

Die Grenze der Katholischen Kirchengemeinde Pfarrei St. Julian Paderborn bilden die bisherigen Außengrenzen der aufgehobenen Kirchengemeinden.

Artikel 3

Die Kirche St. Meinolf wird Pfarrkirche der neu errichteten Katholischen Kirchengemeinde Pfarrei St. Julian Paderborn und die bisherige Pfarrkirche St. Elisabeth sowie die bisherige Pfarrvikariekirche St. Kilian werden unter Beibehaltung ihrer Kirchentitel (can. 1218 CIC) Filialkirchen der Katholischen Kirchengemeinde Pfarrei St. Julian Paderborn.

Die Kirchenbücher, die Archive sowie sämtliche Akten der Katholischen Kirchengemeinden Pfarrei St. Meinolf Paderborn, Pfarrei St. Elisabeth Paderborn und Pfarrvikarie St. Kilian Paderborn werden mit dem 31. Dezember 2012 geschlossen. Die geschlossenen Kirchenbücher, die Archive sowie sämtliche Akten werden der Katholischen Kirchengemeinde Pfarrei St. Julian Paderborn als ausschließlicher Rechtsnachfolgerin zugeführt.

Ab dem 1. Januar 2013 erfolgen Eintragungen nur noch in den neu zu beginnenden Kirchenbüchern der neu errichteten Katholischen Kirchengemeinde Pfarrei St. Julian Paderborn.

Artikel 4

Mit Aufhebung der Katholischen Kirchengemeinden Pfarrei St. Meinolf Paderborn, Pfarrei St. Elisabeth Paderborn und Pfarrvikarie St. Kilian Paderborn geht deren gesamtes bewegliches und unbewegliches Vermögen im Wege der Gesamtrechtsnachfolge auf die Katholische Kirchengemeinde Pfarrei St. Julian Paderborn über. Gleiches gilt für bestehende Forderungen und Verbindlichkeiten.

Artikel 5

Mit Aufhebung der Katholischen Kirchengemeinden Pfarrei St. Meinolf Paderborn, Pfarrei St. Elisabeth Paderborn und Pfarrvikarie St. Kilian Paderborn geht deren im Grundbuch von Paderborn eingetragenes Grundvermögen:

Grundbuch von Paderborn Blatt 4352, Eigentümer: Katholische Kirchengemeinde St. Meinolf in Paderborn,

Gemarkung Paderborn, Flur 42, Flurstück 308, Größe 694 qm, Gebäude- und Freifläche, Ludwigstraße 72,

Gemarkung Paderborn, Flur 42, Flurstück 328, Größe 694 qm, Gebäude- und Freifläche, Querweg 41,

Gemarkung Paderborn, Flur 42, Flurstück 379, Größe 8 qm, Verkehrsfläche, Ludwigstraße,

Gemarkung Paderborn, Flur 42, Flurstück 380, Größe 3 770 qm, Gebäude- und Freifläche, Winfriedstraße 87,

und Grundbuch von Paderborn Blatt 2220, Eigentümer: Katholische Kirchengemeinde St. Meinolf in Paderborn

Gemarkung Paderborn, Flur 42, Flurstück 199, Größe 574 qm, Gebäude- und Freifläche, Winfriedstraße 76,

und Grundbuch von Paderborn Blatt 6019, Eigentümer: Die Katholische Pfarrgemeinde St. Elisabeth in Paderborn

Gemarkung Paderborn, Flur 52, Flurstück 160, Größe 36 qm, Gebäudefläche, Pankratiusstraße 82,

Gemarkung Paderborn, Flur 52, Flurstück 169, Größe 6 890 qm, Gebäude- und Freifläche, Pankratiusstraße 82, 82 a,

Gemarkung Paderborn, Flur 52, Flurstück 170, Größe 110 qm, Gebäude- und Freifläche, Pankratiusstraße 82, und Grundbuch von Paderborn Blatt 138, Eigentümer: Katholische Kirchengemeinde „St. Kilian“ in Paderborn

Gemarkung Paderborn, Flur 44, Flurstück 506, Größe 6 417 qm, Gebäude- und Freifläche, Im Samtfelde 57 a, 57 b, auf die neu errichtete Katholische Kirchengemeinde Pfarrei St. Julian Paderborn über.

Das Grundbuch ist entsprechend zu berichtigen.

Artikel 6

Soweit vorhanden, bleiben kirchliche Institutionen mit eigener Rechtspersönlichkeit (sog. Fondsvermögen) innerhalb der bisherigen Kirchengemeinden Pfarrei St. Meinolf Paderborn, Pfarrei St. Elisabeth Paderborn und Pfarrvikarie St. Kilian Paderborn bestehen und werden ab dem Zeitpunkt des Vollzugs dieser Urkunde vom Kirchenvorstand der Katholischen Kirchengemeinde Pfarrei St. Julian Paderborn verwaltet.

Artikel 7

Die Vermögensverwaltung in der Katholischen Kirchengemeinde Pfarrei St. Julian Paderborn erfolgt bis zu den nächsten turnusmäßigen Kirchenvorstandswahlen im Erzbistum Paderborn durch einen Vermögensverwaltungsrat als Vermögensverwalter im Sinne des § 19 des Gesetzes über die Verwaltung des katholischen Kirchenvermögens vom 24. Juli 1924 (Vermögensverwaltungsgesetz – VVG). Die Bestellung gemäß § 19 VVG erfolgt durch gesondertes Dekret.

Mit dem Tag der Aufhebung der Pfarrei St. Meinolf Paderborn, der Pfarrei St. Elisabeth Paderborn und der Pfarrvikarie St. Kilian Paderborn bilden die zum Zeitpunkt des Vollzugs dieser Urkunde im Amt befindlichen Mitglieder des bisherigen Gesamtpfarrgemeinderates bis zur nächsten turnusmäßigen Wahl der Pfarrgemeinderäte im Erzbistum Paderborn den Pfarrgemeinderat der neuen Pfarrei St. Julian Paderborn.

Artikel 8

Die Aufhebungen gelten als vollzogen mit Ablauf des 31. Dezember 2012 und die Errichtung gilt als vollzogen zum 1. Januar 2013, für den staatlichen Bereich jedoch frühestens vom Tage der staatlichen Anerkennung an.

Paderborn, 5. Oktober 2012
1.11/10106-11-1/11

Der Erzbischof von Paderborn
H. J. Becker
Erzbischof

Urkunde

Die durch Urkunde vom 5. Oktober 2012 vom Erzbischof von Paderborn mit Wirkung vom 1. Januar 2013 festgesetzte Aufhebung der Katholischen Kirchengemeinden Pfarrei St. Meinolf Paderborn, Pfarrei St. Elisabeth Paderborn und Pfarrvikarie St. Kilian Paderborn und die Errichtung der Katholischen Kirchengemeinde Pfarrei St. Julian Paderborn werden hiermit gemäß § 4 Abs. 1 i.V.m. § 1 Abs. 1 der Vereinbarung über die staatliche Mitwirkung bei der Bildung und Veränderung katholischer Kirchengemeinden vom 21. November 1960 (GV. NRW.1960, S. 426) für den staatlichen Bereich anerkannt.

Detmold, den 12. November 2012
48.4-8011

Bezirksregierung Detmold
Im Auftrag
Schwerdtfeger

259 **Immissionsschutz;**
hier: Vollzug des Gesetzes über die
Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)
– Feststellung der UVP-Pflicht –
Bekanntgabe gem. § 3a UVPG,
des Ergebnisses der Vorprüfung des Einzelfalls

Bezirksregierung Detmold Detmold, den 8. November 2012
 Leopoldstraße 15
 32756 Detmold
 700-53.0041/12/0806B2 (53.14M)

Die Bioenergie Werther GmbH, Rotenhagener Straße 47, 33824 Werther, beantragt gemäß § 16 Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) die Genehmigung zur wesentlichen Änderung einer Biogasanlage mit Verbrennungsmotor auf dem Grundstück 33824 Werther, Rotenhagener Straße 47, Gemarkung Werther, Flur 16, Flurstück 494.

Es handelt sich hierbei um eine Anlage die in den Nrn. 8.6 b, 8.12 b 1.4 b) aa) und 9.1 b jeweils Spalte 2 des Anhangs der Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen – 4. BImSchV aufgeführt ist.

Da dieses Vorhaben in den Anwendungsbereich des UVPG fällt, wurde eine Vorprüfung des Einzelfalls gemäß § 3c Abs. 1 UVPG durchgeführt.

Im Rahmen der Vorprüfung wurde festgestellt, dass für das beantragte Vorhaben keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht.

Das Vorhaben kann nach Einschätzung der Behörde aufgrund überschlüssiger Prüfung unter Berücksichtigung der in Anlage 2 UVPG aufgeführten Kriterien keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen haben, die nach § 12 UVPG zu berücksichtigen wären.

Gemäß § 3a Satz 3 UVPG ist diese Feststellung nicht selbständig anfechtbar.

ABl. Reg. Dt. 2012, S. 275

260 **Immissionsschutz;**
hier: Vollzug des Gesetzes über die
Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)
– Feststellung der UVP-Pflicht –
Bekanntgabe gem. § 3a UVPG,
des Ergebnisses der Vorprüfung des Einzelfalls

Bezirksregierung Detmold Detmold, den 20. November 2012
 Leopoldstraße 15
 32756 Detmold
 700-53.0059/12/0401S1

Die Baxter Oncology GmbH beantragt für den Standort Arthur-Ladebeck-Straße 136 in 33647 Bielefeld gem. §§ 6/16 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) die Genehmigung zur wesentlichen Änderung der Anlage zur Herstellung von Arzneimittelwirkstoffen. Der vorgelegte Genehmigungsantrag beinhaltet die Erweiterung des Tanklagers für Abfallmedien durch die Errichtung und den Betrieb von zwei weiteren erdgedeckten Tanks (je 50 m³).

Da dieses Vorhaben in den Anwendungsbereich des UVPG fällt, wurde eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls im Sinne des § 3c UVPG (bzw. § 3e UVPG) durchgeführt.

Die Bewertung aufgrund der vorgelegten Unterlagen, eigener Ermittlungen und der für die Entscheidung maßgeblichen Rechts- und Verwaltungsvorschriften ergab, dass unter Berücksichtigung der in der Anlage 2 UVPG aufgeführten Kriterien keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten sind.

Für das beantragte Vorhaben besteht somit keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung.

ABl. Reg. Dt. 2012, S. 275

C. Rechtsvorschriften und Bekanntmachungen anderer Behörden und Dienststellen

261 **Zweckverband**
Kommunales Rechenzentrum
Minden – Ravensberg / Lippe;
hier: Sitzung der Verbandsversammlung

Die 8. öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung findet am

Donnerstag, dem 29. November 2012 um 9.30 Uhr

im Kommunalen Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe, Konferenzraum Haus 1, Am Lindenhaus 21, 32657 Lemgo, statt.

Tagesordnung:

1. Geschäftsentwicklung des krz
2. Einigungsstelle des krz
3. Wirtschaftsplan einschl. Stellenübersicht 2013
4. Verschiedenes

Lemgo, den 19. November 2012

Gert Klaus
 Vorsitzender der Verbandsversammlung

ABl. Reg. Dt. 2012, S. 275

262 **Zweckverband**
Nahverkehrsverbund
Paderborn/Höxter (nph);
hier: IV/15 Sitzung der Verbandsversammlung

Tagesordnung für die Sitzung IV / 15 der Verbandsversammlung am

11. Dezember 2012, 17.00 Uhr

Kreishaus Paderborn.

Öffentlicher Teil:

1. Jahresabschluss 2011
2. Haushaltsplan 2013
3. Interne Richtlinie des nph zu § 11.2 ÖPNVG NRW
4. Allgemeine Vorschrift des nph zu § 11 a ÖPNVG NRW
5. ½-Stunden-Takt Sennebahn 2014
6. Anfragen und Mitteilungen
 - 6.1 Sachstand Ausbau SPNV-Infrastruktur
 - 6.2 Verordnung zur Feststellung der Repräsentativität von Tarifverträgen im Bereich des öffentlichen Personenverkehrs (RepTVVO)
7. Wettbewerb im Linienbündel 69 NachtExpress Paderborn
8. Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil:

9. Kooperationsvereinbarung Sauerland-Netz
10. Personalangelegenheiten
11. Anfragen und Mitteilungen
 - 11.1 Überplanmäßige Ausgabe Haushalt 2012
 - 11.2 Interne Mittelverteilung NWL – MZV
 - 11.3 Sachstandsbericht Produktbereich ÖPNV
12. Sonstiges

Paderborn, den 16. November 2012

Matthias Goeken
Vorsitzender der Verbandsversammlung

ABl. Reg. Dt. 2012, S. 275/276

263 **Aufgebot eines Sparkassenbuches**

Das Sparkassenbuch Nr. 31 022 866 ist abhanden gekommen.

Der Inhaber des Sparkassenbuches wird aufgefordert, seine Rechte binnen drei Monaten unter Vorlage des Sparkassenbuches anzumelden.

Wird das Sparkassenbuch nicht vorgelegt, wird es für kraftlos erklärt.

Rahden, den 14. November 2012

Stadtparkasse Rahden
Der Vorstand

ABl. Reg. Dt. 2012, S. 276

Ständige Beilage: Öffentlicher Anzeiger · Einzelpreis dieser Nummer 0,51 €

Gebühren für die zweigespaltene Zeile oder deren Raum 0,92 € – Bezugsgebühren: jährlich 20,45 €

Einzelpreis des Öffentlichen Anzeigers 0,51 € – Bezug und Lieferung des Amtsblattes durch Merkur Druck GmbH + Co.

Postfach 22 53, 32712 Detmold, Am Gelskamp 20, 32758 Detmold

Einzelpreis nur gegen Voreinsendung des Betrages zuzüglich Versandkosten auf das Postbankkonto Hannover Nr. 164916-309

In den vorgenannten Preisen sind 7 % Mehrwertsteuer enthalten – Erscheint wöchentlich

Redaktionsschluss: Dienstag 17.00 Uhr

Herausgeber: Bezirksregierung Detmold, Leopoldstraße 15, 32756 Detmold – Druck: Merkur Druck, Detmold

ISSN 0003-2298